



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ABSAM

Ausgabe Nr. 10 · Oktober 2012

Erscheinungsort Absam
Verlagspostamt 6067 Absam

An einen Haushalt
„Zugestellt durch Post.at“

Kreuzweg in Kapelle eingeweiht

Mit einem Kreuzweg des Absamer Künstlers Siggie Obleitner ausgeschmückt wurde die Kapelle im Haus für Senioren. Nach der Neugestaltung der Kapelle im Rahmen des Umbaus 2008 gab es nämlich viele Anregungen und Überlegungen, die doch etwas kahlen Wände freundlicher zu gestalten. Den Rahmen dazu bildete eine feierliche Messfeier, gehalten von Dekan Mag. Martin Ferner und Rektor P. Georg Hanser, Missionshaus St. Josef.

„Gut Ding braucht Weile, aber das Ergebnis rechtfertigt dies“, freute sich Bgm. Arno Guggenbichler in seiner Ansprache. Dieses Kunstwerk gebe dem Haus nun eine ganz besondere Note. Die Initiative für die Ausgestaltung ging von Mitarbeitern und Bewohnern des Hauses für Senioren aus. Eine Jury traf dann die Wahl aus acht verschiedenen Projekten, alle von Absamer Künstlern.

Die Wahl fiel schlussendlich auf Siegfried Obleitner, der den Leidensweg Christi in einer beeindruckenden reliefartigen Gestaltung darstellte.

„Durch diesen künstlerisch gestalteten Kreuzweg kommt jetzt Stimmung in die Kapelle und lädt alle ein, gemeinsam der Leiden Christi zu gedenken“, lobte Dekan Ferner. Gerade in dieser Kapelle,

wo es immer eine Freude sei, die Messfeier zu gestalten, dank des Engagements der Mitarbeiter dieses Hauses.

Bei der Messfeier anwesend waren neben zahlreichen Bewohnern des Hauses für Senioren auch der Künstler selbst, seine Eltern sowie Bgm. Arno Guggenbichler, Kulturreferentin GR Eva Thiem, Rietzler Alexandra und Charlotte Brüstle als Vertreter der Gemeinde.



Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Kapelle im Haus für Senioren bei der Einweihung des Kreuzweges.



Die nächste öffentliche
GEMEINDERATSSITZUNG
findet am **Donnerstag, den 18. Oktober 2012, um 19.00 Uhr,**
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.
Interessierte Gemeindebürger sind herzlich dazu eingeladen!





Die Kinderfreunde

Zweite Kinderolympiade in Absam

Am 13. August haben die Kinderfreunde Absam die 2. Kinderolympiade im Zuge des Ferienexpress am Absamer Sportplatz abgehalten.



Das Wetter war anfangs nicht das Wahre, aber das legte sich schnell und so konnte man den Sonnenschein genießen. Bei Sackhüpfen, Eierlaufen, Seilziehen, Dosenwerfen usw. wurde sicher der eine oder andere Rekord aufgestellt.

Nach den zahlreichen körperlichen Aktivitäten konnten sich alle bei selbst gegrillten Würstchen erholen. Bei der Siegerehrung gab es angesichts der sportlichen Leistungen nur Goldmedaillen.

ZAHNARZTPRAXISÜBERGABE

Ich möchte meinen geschätzten Patientinnen und Patienten mitteilen, dass ich wegen Antretens der Alterspension die Zahnarztordination mit 1. Oktober 2012 meinem Sohn

Dr. med. dent. David Unterholzner

übergeben habe. Danke für Ihr langjähriges Vertrauen!

Dr. med. univ. Alois Unterholzner

Krippstraße 13, 6067 Absam

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:
Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 20

Redaktion:
Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam,
Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung:
Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, Bruder-Will-
ram-Straße 1, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at,
www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck:
PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam,
druckerei@pinxit.at, www.pinxit.at

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.09.2012 u.a. Folgendes beschlossen:

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes Ö-24 von sonstiger Freihaltefläche (FS) und Gewässer (GW) in den Entwicklungsbereich mit vorwiegender gemischter Nutzung (M10, D1, Z1) sowie der Änderung des Flächenwidmungsplanes F-39 von Freiland (FL) in Bauland-allgemeines Mischgebiet (M) im Bereich der Grundstücke mit der Gst.Nr. 2343 GB Absam, im Tal 10a, wurde beschlossen.

Änderung des Flächenwidmungsplanes:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes F-38 von Freiland (FL) in Bauland-allgemeines Mischgebiet (M) im Bereich der Grundstücke mit der Gst.Nr. .5+320+321+322/1 GB Absam, Samerweg 2+2a+2b, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B – 509:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bauungsplanes B – 509 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 341/45, GB Absam, Humboldtstraße 2b, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B – 510 :

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bauungsplanes B – 510 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 2343, GB Absam, Im Tal 10a, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B – 495a :

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bauungsplanes B – 495a für das Grundstück mit der Gst.Nr. 316/2, GB Absam, W. Schindlstr. 6, GB Absam, wurde beschlossen.

Redaktionsschluss der nächsten Absamer Zeitung: 22. Oktober 2012



„ABSAM, mein Heimatort“

In einem überaus würdevollen, feierlichen Rahmen fand vor der Sommerpause an der Volksschule EICHAT eine ganz besondere Buchpräsentation statt.

Neben unserem Bürgermeister, Vertretern der Gemeinde, LehrerInnen (auch im Ruhestand), DirektorInnen aus benachbarten Schulen, Familien und Freunden der SchülerInnen, wurde auch die ehemalige Volksschuldirektorin Frau Gabriele Peintner von der Eichater Direktorin Elke Huber an diesem Abend herzlich willkommen geheißen.

Basierend auf dem früheren Werk von Frau Peintner, verfasste das engagierte Team der Lehrer und Lehrerinnen der Volksschule Absam Eichat in unzähligen Stunden ihrer Freizeit eine neue aktualisierte Ausgabe eines Lehrheftes samt Fragenkatalog für den Sachunterricht der 3. Grundschulstufe. Dieses wertvolle Werk dient vor allem den Schülern und Schülerinnen der 3. Klassen zur besonderen Erarbeitung des lehrplanmäßig vorgeschriebenen, standortbezogenen Heimatkundelehrstoffes.

Unser Absam-Heft ist jedoch auch für alle jene Menschen gedacht, die sich für den 1000-jährigen Werdegang unseres Ortes Absam interessieren, in einer überschaubaren Zusammenfassung einen Überblick über die Wurzeln unserer Herkunft erhalten wollen oder denen unser Heimatdorf ganz einfach nur am Herzen liegt.

Passend zur Thematik gab es ein Rahmenprogramm der Volksschüler, das sich wie immer sehen und hören lassen konnte:

Selbsterdachte Gedichte, ein Theaterstück, ein altes Heimatlied, aber auch ein trendiger Spezial-Absam-Rap (CD!) und vieles mehr wurde den Besuchern der Präsentation geboten.

Übrigens: In einer schulübergreifenden Fortbildungsveranstaltung im November werden die Lehrer-Teams unserer beiden Volksschulen Absam Eichat und

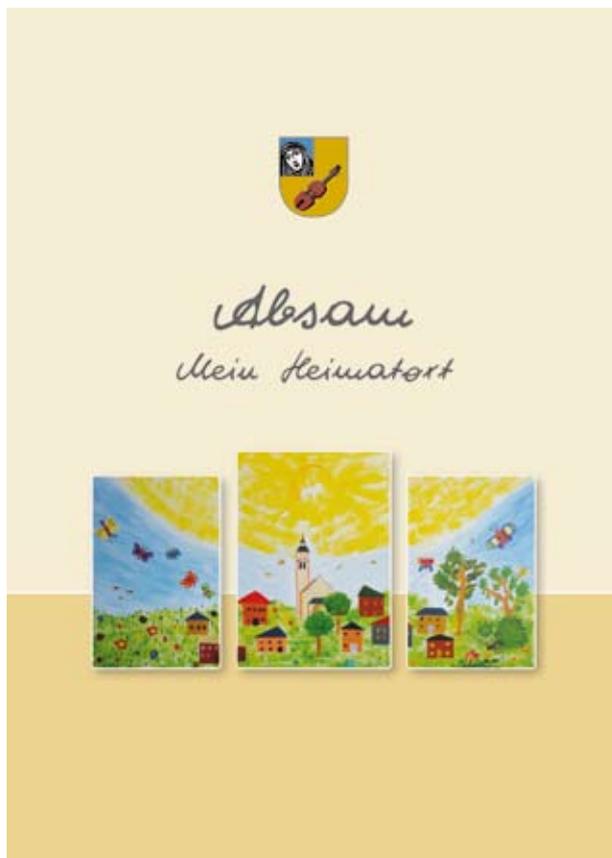
Absam Dorf aus besagtem, aktuellem Anlass im Gemeindemuseum von Herrn Matthias Breit geschichtliche Details und Absamer Besonderheiten aufgezeigt bekommen.

„Dafür möchte ich mich schon heute im Namen aller teilnehmenden Lehrer und Lehrerinnen herzlich bedanken!“, so die Eichater VS Direktorin Elke Huber, „Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Absamer Gemeinderat, der wie so oft die dafür notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt hat.“

Der Erwerb der Ausgabe „Absam, mein Heimatort“ ist für Interessierte möglich:

Gemeindemuseum Absam
Selbstkostenpreis: 10 Euro

Der Erlös wird einem wohltätigen Zweck zugeführt!



Halls Bahnhof erhält ein neues Gesicht

Rund eine Million Euro investieren die ÖBB in den Ausbau des Haller Bahnhofs, damit dieser den Anforderungen einer modernen Verkehrsdrehscheibe entspricht. Mit Ende September wurde die Park&Ride-Anlage für 70 Fahrzeuge östlich des Bahnhofes provisorisch in Betrieb genommen. In den nächsten Monaten wird der Vorplatz ebenfalls völlig neu gestaltet.

Laufend negativ fielen in früheren Zeiten die Bahntests und Bewertungen für den Bahnhof in Hall aus. Mit einem Investitionsvolumen von rund 1 Million Euro soll diesem Negativeimage abgeholfen werden. Phase 1 der Sanierung wurde im September teilweise abgeschlossen: Auf einer Fläche von 1.800 Quadratmetern wurde für die Bahnkunden eine neue Park&Ride-Anlage mit rund 70 PKW-Stellplätzen provisorisch eröffnet. Details wie Beleuchtung, Wegeleitung und das kostenlose Parkticket werden mit Vollinbetriebnahme Ende des Jahres aktiviert werden. In der jetzigen Bauphase 2 werden noch etwa 60 überdachte Fahrradabstellplätze direkt neben dem Bahnhofsgebäude, Taxistellplätze und Parkmöglichkeiten für Menschen mit Behinde-

rung eingerichtet. Außerdem sollen künftig 8 Parkplätze als „Kiss&ride“-Plätze geschaffen werden.

Ein neues Gesicht erhält in den kommenden Monaten der Bahnhofsvorplatz. Hier sieht die Neukonzeption eine neue Verknüpfungsstelle zwischen Bahn und Bus vor. Auf 2.300 Quadratmetern entstehen in den nächsten Monaten in der Mitte des Platzes der Busterminal mit zwei Seitenbahnstiegen und einem überdachten Wartebereich sowie ein seitlich gelegener, dritter Bushalteplatz.

Mit der Um- und Neugestaltung, die von ÖBB, Land Tirol und den Gemeinden Hall, Absam, Mils, Thaur, Volders, Tulfes, Rum, Aldrans und Baumkirchen anteilig finanziert wird, soll der Bahn-

hof Hall künftig eine moderne und kundenfreundliche Mobilitätsdrehscheibe werden.



GR Mag. Norbert Blaha/Hall mit ÖBB-Projektleiter Günter Oberhauser.

Fünf Wochen "Autofrei" in der VS Absam Dorf

Der „PEDIBUS“ rollt wieder durchs Dorf.

In Gruppen von 3 bis 7 Kindern bewältigen die Schüler der VS Absam Dorf ihren Weg zur Schule. Dabei werden sie von engagierten Eltern begleitet, die bereits im Frühjahr an einer Schulung mit einem Polizeibeamten teilgenommen haben.

Die Kinder warten jeden Morgen an eigens eingerichteten „PEDIBUS-Haltestellen“ und "fahren" mit ihren Mitschülern von Station zu Station bis zur Schultür. Dabei lernen sie nicht nur ihren Schulweg kennen, sondern üben auch das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Das macht natürlich in der Gemeinschaft besonders viel Spaß.

Ganz nebenbei hilft diese Aktion, den PKW-Verkehr vor der Schule deutlich zu reduzieren.

Der „PEDIBUS“ fährt bis Oktober, bevor er nach einer langen Pause im kommenden Schuljahr hoffentlich wieder starten wird.





Bundespräsident Dr. Heinz Fischer besuchte SWAROVSKI OPTIK

Am Donnerstag 13.09. 2012 besuchte Bundespräsident Dr. Heinz Fischer in Begleitung seiner Gattin Margit und des Tiroler Landeshauptmanns Günther Platter das Absamer Unternehmen. Im persönlichen Gespräch, bei einer ausführlichen Werksführung und beim Testen einiger fernoptischer Geräte mit der Vorstandsvorsitzenden Mag. Carina Schiestl-Swarovski, dem Vorstand der SWAROVSKI OPTIK und Mitgliedern der Familie Swarovski gewann der Bundespräsident einen intensiven Eindruck vom Unternehmen und seinen Produkten. Er zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt, Vitalität und Nachhaltigkeit der SWAROVSKI OPTIK.

„Der Wille zur Innovation ist die Grundlage für nachhaltigen Erfolg“, so Fischer bei der Begrüßung. Das kontinuierliche Wachstum und die internationale Anerkennung der Marke SWAROVSKI OPTIK zeigten, dass diese Strategie aufgehe. Er gratulierte dem Tiroler Familienunternehmen

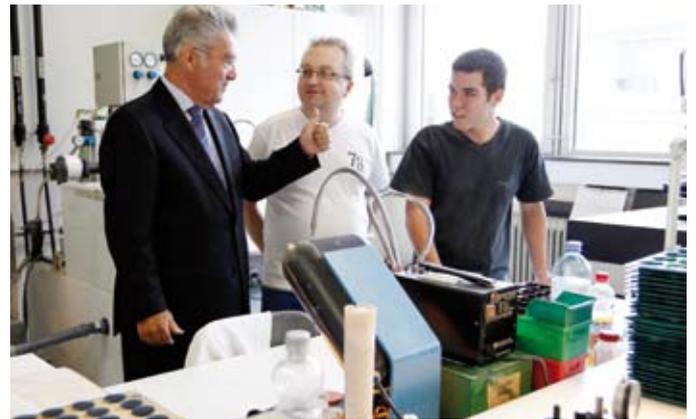
dazu, höchste Qualität „Made in Austria“ und beste Erfolge erreicht zu haben.

Bei der Werksführung zeigte er sich besonders von der hochqualitativen Produktion beeindruckt, die zugleich auf äußerst qualifizierten Mitarbei-

tern, modernsten Technologien und höchster Handwerkskunst beruht. Gemeinsam mit seiner Gattin überzeugte sich der Bundespräsident bei einem kleinen Produkttest von der optischen Präzision und Brillanz verschiedener Ferngläser und Teleskope aus dem Hause SWAROVSKI OPTIK.



v.l. Manfred Swarovski, Julia und Markus Langes-Swarovski, Carina Schiestl-Swarovski, Margit und Heinz Fischer, Eva und Gernot Langes-Swarovski, LH Günther Platter.



Großes Interesse zeigte Bundespräsident Heinz Fischer bei seinem Besuch in der Optik.

Umstellung des Grundbuchs auf elektronische Haltung

Gemäß Grundbuchsumstellungsgesetz wird das Grundbuch von der analogen auf die elektronische Haltung und Führung umgestellt. Dies erfolgte mit dem Stichtag 7. Mai 2012. Auf die Dauer von 6 Monaten, demnach bis 6. November 2012, werden bei Ausfertigungen von Abschriften (§ 5) und Grundbuchsabfragen (§ 6) mit dem elektronischen Inhalt der Einlage auch die ursprüngliche und nun übertragene Fassung wiedergegeben.

Dies dient der Kontrolle, ob alle Übertragungen fehlerfrei von der bisherigen Grundstücksdatenbank in die neue Grundbuchsdatenbank (GDB-neu) erfolgt sind. Die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer und Buchberechtigten werden vom Gesetzgeber aufgefordert, die Auszüge auf Überein-

stimmung zu überprüfen und sich im Bedarfsfall an das zuständige Grundbuchsgericht zu wenden. Grundsätzlich sollte pragmatisch der gesamte Inhalt der Grundbucheinlage überprüft werden. Die Fehlerquellen sind vielfältig und können theoretisch jeden Bereich betreffen.

Die Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen (Zivilgeometer) verfügen neben Gerichten, Vermessungsämtern und Notaren über die edv-technischen Einrichtungen zur Abfrage der bezughabenden Kataster- und Grundbuchsdaten und können auch Auszüge aus der Katastralmappe ausplotten.



Die Kirschessigfliege Neuer Schädling an reifenden Weichobst-Früchten

Die Kirschessigfliege wurde in Tirol erstmals im Herbst 2011 an Beeren in der Gemeinde Dölsach festgestellt. Weitere Befallsgebiete wurden in den Bezirken Lienz, Kufstein, Innsbruck-Land und Landeck lokalisiert.

Die Kirschessigfliege gehört zu der Familie der Essig- und Taufliegen (Drosophilidae) und wird über den weltweiten Handel in befallsfreie Gebiete verschleppt. Sie hat große Ähnlichkeit mit der heimischen Essigfliege, jedoch mit dem Unterschied, dass die Kirschessigfliege mit dem Eiablageapparat unbeschädigtes und unreifes Obst befallt.

Es handelt sich dabei um helle Fliegen mit Körperlänge 2 bis 3 mm, einem Hinterleib mit durchgehenden Querlinien sowie große rote Augen und gefiederte Fühler. Die weiblichen Tiere können bis zu 400 Eier unter

die Fruchtschale ablegen (1 bis 3 Eier pro Frucht). Aufgrund der raschen Entwicklung vom Ei bis zum fertigen Insekt, können über 10 bis 15 Generationen pro Jahr gebildet werden. Befallen werden vor allem alle Kultur- und Wildobstarten mit weicher und dünner Fruchtschale, wie Süßkirsche, Pfirsich, Pflaume, Marille, Himbeere, Heidelbeere, Stachelbeere, Brombeere, Erdbeere, Kiwi, Feige, Tafel- und Weintraube, bei beschädigten Früchten auch Apfel und Birne.

Der Befall von Früchten zeigt sich durch kleine stichartige Beschädigungen und eingedrückte weiche Flecken auf der

Oberfläche, weißen Larven (Maden) im Inneren der befallenen Früchte sowie eingefallene und verfaulte Fraßstellen.



Zanger
GAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR

Behaglichkeit & Effizienz
Das Wichtigste bei unseren individuellen Heizungs-lösungen.

www.zanger.at Tel. 05223 57106

Fabriksverkauf
Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

ABSAMER NATUR BETTEN
RE TEXTILE PRO

ABSAMER Allergie BETTEN
ABSAMER Wellness BETTEN

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik** für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at



Gesundheits- und Sozialsprengel hat neue Obfrau

Im Juli stand die Neuwahl der Obfrau auf dem Programm der Generalversammlung des Gesundheits- und Sozialsprengels Hall, Absam, Gnadenwald, Thaur und Mils. Mit Sabine Kolbitsch übernimmt eine Lokalpolitikerin mit viel Erfahrung im Sozialbereich diese Funktion.



Bgm. Arno Guggenbichler gratuliert der neuen Obfrau Frau Sabine Kolbitsch.

Die neue Obfrau wurde für vier Jahre gewählt. Sie will sich dafür einsetzen, dass der Gesundheits- und Sozialsprengel in der Öffentlichkeit wieder etwas präsenter wird. Das große Angebot, das der Gesundheits- und Sozialsprengel darstellt, soll auch durch verstärkte Information gut transportiert werden. Sechs Diplomierte Krankenschwestern, vier Pflegehelferinnen und sechs Haushaltshilfen, dazu eine Geschäftsführerin - das ist das Team, das im Sprengel derzeit beschäftigt ist. Ob-

frau Sabine Kolbitsch: "Es wird hier ausgezeichnete Arbeit geleistet, unser Sprengel zeichnet sich dadurch aus, dass hier sehr viel, teils jahrzehntelange Erfahrung vorhanden ist und dass sehr gut ausgebildete Mitarbeiterinnen unser Team bilden." Nicht verschweigen möchte sie aber, dass es große öffentliche Einrichtungen wie etwa die Pflegeklinik gibt, die gerade im Pflegebereich durch finanziell attraktive Angebote eine gewisse Konkurrenz darstellen und es nicht immer leicht

ist, Mitarbeiterinnen im benötigten Ausmaß zu bekommen.

Unter den vielen Angeboten, die der Gesundheits- und Sozialsprengel aufweisen kann, finden sich u.a. die Hauskrankenpflege, die Alten- und Pflegehilfe, die Familienhilfe, Haushaltshilfe, der Verleih von Pflegebehelfen sowie Beratung und Vermittlung bei verschiedensten Problemstellungen. Durch eine gute Vernetzung auch mit anderen Institutionen können den Hilfesuchenden mitunter viele Wege erspart werden.

Der Gesundheits- und Sozialsprengel wurde 1981 von den Gemeinden Hall, Absam und Gnadenwald gegründet, 1985 kamen Thaur und 1989 Mils hinzu. Obfrau Kolbitsch: "Die Zusammenarbeit unter den Gemeinden funktioniert sehr gut. In jeder der fünf Gemeinden gibt es Ansprechpartner, ich selbst werde in den nächsten Tagen mit ihnen Termine haben, um mich über die aktuelle Situation in den betreffenden Gemeinden zu informieren. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit auch bei allen BürgermeisterInnen bedanken, die dem Gesundheits- und Sozialsprengel immer sehr positiv zur Seite gestanden sind, und darf sie bitten, auch weiterhin diesem wichtigen Angebot für die Bevölkerung ihre Unterstützung zu geben."



Absam / Thaur



Aufgrund des verletzungsbedingten Ausfalls der Kursleiterin beginnen die Kurse für Bodystyling und Pilates erst wieder im Jänner 2013.

Die Ausschreibung hierfür findet sich dann in der Dezemberausgabe.

Eine Neuanmeldung ist dann wieder erforderlich.

VORANKÜNDIGUNG

Ausgabe der Müllsäcke und Aufkleber sowie der gelben Säcke für 2013, in der Woche vom 19. bis 23. November 2012 im Gemeindeamt.

Bitte merken Sie sich den Termin heute schon vor!

Nähere Informationen dazu in der nächsten Ausgabe.



Karl Obleitner – als Autor

In Form eines kleinen Büchleins berichtet Karl Obleitner der Jüngere als Zeitzeuge über die Vorgänge bei der Sicherung der „Schwarzen Mander“ und weiterer Kunstschätze der Innsbrucker Hofkirche.



In den Jahren 1943 und 1945 tobte ein Luftkrieg über ganz Tirol. Dabei war besonders der Raum Innsbruck-Hall

von zahlreichen schweren Bombenangriffen betroffen gewesen. In buchstäblich letzter Minute war es im Dezember 1943 notwendig geworden, die Schwarzen Mander aus der Innsbrucker Hofkirche vor Bombenschäden zu bewahren. Sie wurden unter größter Geheimhaltung in einen Felsenstollen bei Kundl gebracht.

Karl Obleitner d. Ä. (1895-1987) aus Absam, damals Angestellter des Reichsbauamtes Innsbruck, erschien als Künstler und ausgebildeter Mechaniker prädestiniert für alle Sicherungsarbeiten und so wurden ihm die Maßnahmen und die Verantwortung für die Art der Verpackung und zur Verladung beim Transport übertragen. Sein Sohn Karl Obleitner d. J. war damals als Schüler an der Kunstgewerbeschule in Innsbruck meist bei diesen Arbeiten persönlich anwesend. Vater Obleitners Leistungen wurden bewusst oder unbewusst verschwiegen und drohten in Vergessenheit zu

geraten. Sohn Karl betrachtete das als Unrecht und berichtet nun als Zeitzeuge über die damaligen Vorgänge aus seiner Sicht und rückt die Leistungen seines Vaters ins rechte Licht.

Darüber hinaus wird über Umstände berichtet, die bereits im Jahre 1809 die Schwarzen Mander gemeinsam mit den Erzfiguren des Leopoldsbrunnens in Gefahr gebracht hatten. Kein geringerer als Andreas Hofer hatte die Befehle zum Einschmelzen für Rüstungszwecke erteilt. Ein einzelner Mann, Anton von Pfandler, rettete damals diese wertvollen Kulturgüter.

Das Büchlein enthält 48 Seiten, zahlreiche Bilder und wird am Samstag, 27. Oktober 2012 um 20 Uhr im Gemeindemuseum Absam (KIWI) vorgestellt werden.

Karl Obleitner und das Team des Museums laden zum Besuch herzlich ein.

Ansichtskarten

Wie bitte? Ansichtskarten – ach so! Ja, damals gab's natürlich noch kein mail, kein facebook, kein twitter! Wer cool war, der war unterwegs auf „froher Fahrt“, aber sicher nicht online! Nein, Ansichtskarten sind so was von gestern, bunte Bildchen für Oma und Opa, aber nichts für junge Leute!

Nun, das Klischee mag zutreffen für so manche Ansichtskartenausstellung von bemühten Dorfchronisten. Mathias Breit vom „Dorfmuseum Absam“ macht ganz entschieden mehr daraus. Die Postkarten kleben nicht an der Wand, sie hängen an dünnen Schnüren von der Decke. Die Besucher können Vorder- und Rückseite betrachten und - weil's so praktisch ist – hängen überall auch noch Vergrößerungsgläser herum. Man kommt ins Gespräch, staunt über Details, hilft aus, wenn sich Jüngere beim Lesen schwer tun.

Aber, wie erwähnt, Herr Breit macht mehr draus! Er hat zahlreiche Ansichtskarten hochauflösend gescannt, wirft Bild um Bild an die Wand, zoomt Details heran und macht plötzlich sichtbar, was in der Gesamtansicht

kaum einer gesehen hat. So nebenbei erzählt er von Phasen der Siedlungsentwicklung, von den einst hochfahrenden Plänen der Absamer Fabrikanten und was sich davon im heutigen Ortsbild erhalten hat. Weil die Gruppe an diesem Abend mit ca. 20 Personen überschaubar ist, entwickelt sich bald ein Gespräch. Da wird gefragt, kommentiert und persönliches Wissen eingebracht.

Und immer neue Facetten tauchen auf. Die Geschichte dieses Mediums; die Zeit der Wanderfotografen; Postkarten als Mittel der Kriegspropaganda. Zumindest solange man noch Erfolge feierte, dann wurde rigoros zensuriert. Diese und noch manch andere Themen kommen an diesem Abend zur Sprache. Geschickt wechselt Herr

Breit zwischen Vortrag und hochauflösender Bildpräsentation, verbindet viel Hintergrundwissen mit vertrauter Lokalgeschichte. Es ist wohl diese Kombination, die den Besuch im Absamer Dorfmuseum zum Allerweltsthema „Ansichtskarten“ so überaus lehrreich, informativ und zugleich höchst unterhaltsam gemacht hat.





102. Musikjahrtag der Bürgermusikkapelle

Am Sonntag, den 9. September, rückte die Bürgermusikkapelle Absam wieder einmal mit klingendem Spiel vom Feuerwehrhaus zur Basilika aus, um ihren Musikjahrtag im 102. Vereinsjahr mit einer Messe feierlich zu beginnen. Im Anschluss an den Festgottesdienst wurde beim Kriegerdenkmal an die verstorbenen Mitglieder gedacht. Danach folgte der Auszug von der Basilika zum Landgasthof Bogner.

Beim dortigen Festakt konnten die Leistungsabzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes in Bronze, Silber und Gold an junge Musikantinnen und Musikanten verliehen werden. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze erhielten Matthias Runggatscher (Posaune), Christina Klemenjak (Saxofon) und Fabian Pertinger (Schlagzeug). Das silberne Jungmusikerleistungsabzeichen ging wieder an Matthias Runggatscher (Tenor) und das goldene Abzeichen wurde Christoph Repolusk (Schlagzeug) überreicht. Christoph Repolusk hat ebenso wie Katharina Fischler die Abschlussprüfung an der städtischen Musikschule Hall mit Bravour bestanden.

An den ehemaligen Obmann Manfred Repolusk wurde das Verdienstzeichen in Grün, für insgesamt 8 Jahre als Obmann der Bürgermusik und zusätzlich 9 Jahre Ausschussmitglied, wobei er heute noch als Beirat tätig ist, übergeben.

Beim anschließenden geselligen Nachmittag ließ die Bürgermusikkapelle Absam den Musikjahrtag gemütlich ausklingen.



Die ausgezeichneten Musikanten und Musikantinnen (v.l.n.r.): Matthias Runggatscher (Bronze und Silber), Manfred Repolusk (Grün), Christoph Repolusk (Gold), Obmann Michael Fischler, Christina Klemenjak (Saxofon) und Fabian Pertinger (Schlagzeug).

Herbstkonzert

BÜRGERMUSIKKAPELLE ABSAM

Samstag 20.10.2012
20.00 Uhr · VZ KIWI

Ein musikalisches Farbenspiel
bunt und farbenfroh
wie der Herbst!

Kapellmeister: Matthias Fischler
 Moderation: Aili Troppmair
 Eintritt: freiwillige Spenden

www.bmk-absam.at



SelbA[®]
 SELBSTSTÄNDIG IM ALTER

Kursbeginn SelbA-Club Eichtat

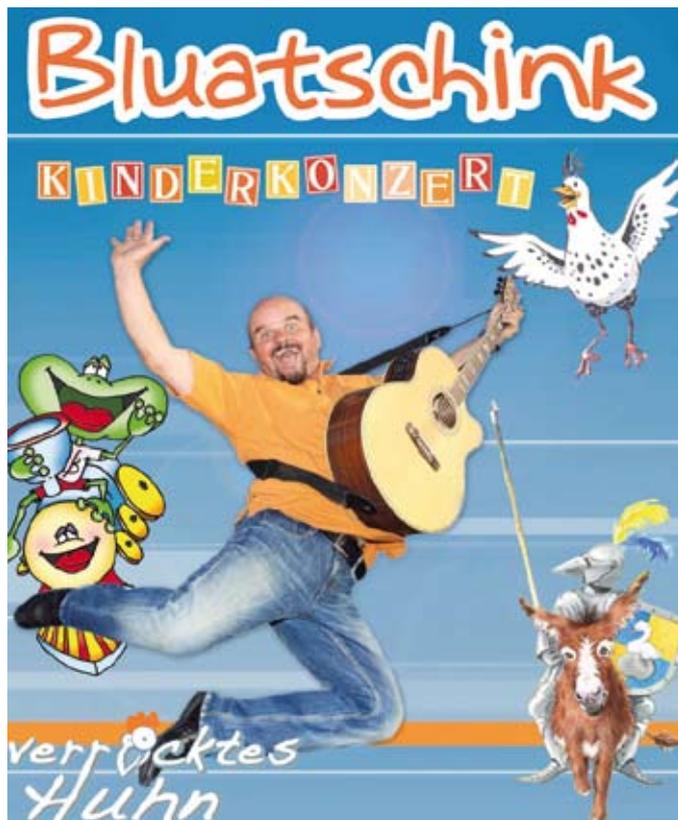
Montag, 15. Oktober 2012 um 9.00 Uhr im Pfarrzentrum Eichtat

Für interessierte Senioren findet am Montag, 22. Oktober 2012 um 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Eichtat ein unverbindlicher und kostenloser Schnuppernachmittag statt.

SelbA – ein ganzheitliches Kursangebot zur Erhaltung und Förderung der Selbstständigkeit im Alltag.

SelbA beinhaltet eine Kombination von Gedächtnisübungen, verbunden mit Bewegungsübungen und bietet Raum für Lebensfragen. Auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz.

Auf Ihr Kommen freut sich
Martha Göschl, SelbA-Trainerin
 Tel. 05223/54779



Bluatschink Kinderkonzert im KIWI

Am Sonntag, den 28. Oktober 2012, veranstaltet der Sportverein Absam ein Kinderkonzert mit Bluatschink. Das Konzert beginnt um 15 Uhr, aber bereits ab 13 Uhr werden Jung und Alt mit einem tollen Rahmenprogramm unterhalten. Die Eintrittskarten kosten 7 Euro für Kinder und 10 Euro für Erwachsene und sind bei der Raika Absam erhältlich.

Mit dem neuen Programm „Verrücktes Huhn“ bleiben Bluatschink ihrem alten Erfolgszept treu: anspruchsvolle, kindgerechte Unterhaltung, Mitmach-Songs mit Ohrwurm-Qualität und ein Konzerterlebnis, das nicht nur den Kindern, sondern auch den Erwachsenen in Erinnerung bleiben wird.

Wieder hat Toni Knittel viele neue Lieder geschrieben, die vom Publikum auch diesmal wieder beim zweiten Refrain mitgesungen werden können.

Lasst Euch dieses Konzert nicht entgehen, der Sportverein Absam freut sich auf Euer zahlreiches Kommen.

Das „Verrückte Kaffeehaus“

eröffnet demnächst in Absam seine Türen. Wer dabei aber an einen neuen Gastronomiebetrieb denkt, der irrt. Es handelt sich um die aktuelle Aufführung des Theatervereines Absam, der dieses Stück im Herbst des heurigen Jahres auf die Bühne des Veranstaltungs- und Kulturzentrums KIWI bringt.

Die Mitglieder rund um Regisseur Hannes Ellmerer proben bereits seit einigen Wochen fleißig, heuer mit der besonderen Herausforderung von 14 Spielern. Aber nicht alle sind verrückte Kaffeehausbesucher, es gesellen sich auch einige wenige Normale darunter. Für Lacher ist aber bestimmt allemal gesorgt.

Aufführungstermine sind:

Freitag 16. November 20.00 Uhr
Samstag 17. November 20.00 Uhr
Sonntag 18. November „Achtung 18.00 Uhr“
Donnerstag 22. November 20.00 Uhr
Freitag 23. November 20.00 Uhr
Samstag 24. November 20.00 Uhr

Die Karten für die Vorstellungen sind ab 22. Oktober im Gemeindeamt Absam zum Preis von € 8,- erhältlich. Auf Ihren Besuch freut sich der Theaterverein Absam.



Herbstreise des Seniorenbundes Absam

Die fünftägige Herbstreise nach Kroatien/Dalmatien führte nach Sibenik, wo wir im Hotel Solaris, einer wunderschönen großen Anlage, untergebracht waren.

Am ersten Tag unserer Reise wurden Split und Trogir besichtigt, wobei Split bei vielen als eine der schönsten Städte in Kroatien gilt. Der nächste Tag führte in den Nationalpark Krka mit seinen berühmten Wasserfällen und anschließender gemütlicher Schiff-Fahrt. Zu Mittag stand ein dalmatinisches Fest mit Mittagessen und Musik auf dem Programm. Den vorletzten Tag verbrachten wir mit einer Führung durch die Altstadt von Zadar und anschließendem Bootsausflug entlang der Küste. Auf dem Schiff wurden uns frisch gegrillte, köstliche Fische serviert. Am nächsten Tag hieß es wieder Abschied nehmen.



Karl Warta



Mit großer Betroffenheit mussten die Mitglieder der Ortsgruppe Absam und der Tiroler Seniorenbund von Obmann Karl Warta für immer Abschied nehmen. Karl war eine herausragende Persönlichkeit, die über 12 Jahre den Verein hervorragend leitete und als Obmann unermüdlich zum Wohle der Senioren tätig war. Er organisierte weit über 100 Tagesfahrten, bei denen wir die Heimat näher kennen lernten. Viele andere un-

vergessene Aktivitäten, wie Adventfeiern, Urlaube in vielen Ländern und - vor allem - Krankenbesuche waren ihm immer eine Herzensangelegenheit.

Sein Fleiß und seine Genauigkeit wurden von uns besonders geschätzt. Er hat im Ausschuss und bei den Mitgliedern viele Spuren hinterlassen. Wir alle sagen ihm von ganzem Herzen „Vergelt's Gott“. Mögest du, Karl, in Frieden ruhen.



NEU! HOLZ/ALU-FENSTER TITAN 101.

Hoher Wärmeschutz auf natürliche Art. Dafür stehen Titan 101 und Rubin 90 mit jeweils 90 Millimetern Holz und Spitzenwärmewerte bis zu Uw 0,72. Ein weiterer Grund zur Freude: der neue vollverdeckte Beschlag Nanolock. **Fragen Sie Ihren Josko Partner nach aktuellen Aktionen.**

Ihr Josko Partner:
TISCHLEREI GARZANER
Krippstr. 27, 6067 Absam
Fon: 05223.571 20
office.garzaner@utanet.at
<http://garzaner.joskopartner.at>



Entdecken Sie den neuen miniM Absam Eismeerstraße 8

Öffnungszeiten: MO - FR 8.00 - 18.30 Uhr . SA 8.00 - 17.00 Uhr

miniM



ab einem Einkaufswert von € 15.- erhalten Sie eine Tasse Kaffee nach Wahl

GRATIS



Plundergebäck
versch. Sorten, 120 g - 160 g
1 Stück - 1,59

ab 2 Stück
per Stück

1.-
3.13 - 4.17/kg

Roggenweckerl
120 g
1 Stück - 0,85

je 2 Stück

1.-
1,70
4.617/kg

Baguette Mini
50 g
1 Stück - 0,49

je 5 Stück

1.-
2,25
4.90/kg

Rauch Weizenmehl glatt
1 kg
1 Packung
+ 1 Packung gratis

**1+1
GRATIS**

1.19
0.60/kg

Rama im Becher
500 g
1 Becher
+ 1 Becher gratis

**1+1
GRATIS**

1.99
1.99/kg

Manner Haushaltsschokolade
250 g
1 Tafel
+ 1 Tafel gratis

**1+1
GRATIS**

1.99
3.98/kg

Zipfer Märzen
20 x 0.5-l-Kiste
exkl. Pfand
per Kiste

Maximal 3 Kisten pro
Person und Einkauf.

11.99
7,60
0.60/0.5 l

Manner Original Neapolitaner 4er
300 g
1 Packung
+ 1 Packung gratis

**1+1
GRATIS**

2.49
4.15/kg

Zewa Moll Toilettenpapier
3-lagig, 16 Rollen
1 Packung
+ 1 Packung gratis

**1+1
GRATIS**

5.99
3.-/Pkg.

miniM GUTSCHEIN -50%

auf ein Produkt Ihrer Wahl
der BÄCKEREI SCHÖDL
Erhältlich im miniM Absam,
Eismeerstraße 8.

Gutschein ist nur einmal einlösbar.
Gültig bis 3.11. 2012. Keine Barablässe möglich.

miniM GUTSCHEIN -50%

auf ein Produkt Ihrer Wahl
von TIROL MILCH
Erhältlich im miniM Absam,
Eismeerstraße 8.

Gutschein ist nur einmal einlösbar.
Gültig bis 3.11. 2012. Keine Barablässe möglich.

miniM GUTSCHEIN -50%

auf ein Produkt Ihrer Wahl
von HÖRTNAGL
Erhältlich im miniM Absam,
Eismeerstraße 8.

Gutschein ist nur einmal einlösbar.
Gültig bis 3.11. 2012. Keine Barablässe möglich.



Bike Junkies Tyrol Ein neuer Verein



Die „Bike Junkies Tyrol“ wurden heuer im Frühjahr gegründet und agieren weitgefächert im Radsportsektor. Rennradler, Mountainbiker oder Downhiller, alle sind in diesem Verein untergebracht. Dennoch liegt der Fokus im Enduro-, Freeride- und Downhillbereich, vor allem auch im Nachwuchssport. Die „Downhill School“ lehrt den richtigen Umgang mit dem Bike im unwegsamen und steilen Gelände, bringt den dosierten Einsatz der Bremsen auf rutschigem Untergrund bei und vergisst dabei nie den Respekt vor Natur und Tierwelt.

Das wöchentliche Training schult aber nicht nur die Kleinen, sondern bringt auch die Großen an ihre Limits. In den Wintermonaten werden Trainingseinheiten in der Turnhalle angeboten.

In der heurigen Bikesaison waren die Vereinsmitglieder der Bike Junkies Tyrol in ganz Österreich bei Mountainbike- und Downhill-Rennen am Start und für 2013 sind die Ziele auch schon hoch gesteckt. Teilnahmen am Europäischen Downhill-Cup und beim Austrian MTB-Marathon-Cup sind nur einige Renntermine, die geplant sind. Wir hoffen, auch für den Halltal-Express ein starkes Rennteam aufstellen zu können.

Mit der Unterstützung unserer Sponsoren, die Bike Box in Hall, Rox Energy Drink sowie der Gemeinde Absam, blicken wir erwartungsvoll in die Bikesaison 2013. Wir hoffen bei unseren Schnuppertrainings auch neue Gesichter begrüßen zu dürfen!

**Alle Infos dazu unter:
bike.junkies.tyrol@gmx.at**



Projektgruppe „Fahrrad-Mobilität in Absam“

Radfahren im Alltag ist wieder im Kommen. Dies merkte man beim Tiroler Fahrradwettbewerb, an dem mehr als 30 RadfahrerInnen aus Absam teilgenommen haben. Zwischen März und September wurde von den TeilnehmerInnen mehr als 38.700 km mit dem Rad gefahren und dadurch ein sehr wertvoller Beitrag zum Klimaschutz und der eigenen Gesundheit geleistet.

Um diesen Trend zum Radfahren im Alltag zu verstärken wird sich eine Projektgruppe mit Fahrrad-Alltagsmobilität in unserer Region beschäftigen. Die Projektgruppe trifft sich erstmals am Mittwoch, 17. Oktober, um 19.00 im Gasthof Bogner.

Eingeladen sind alle an Mobilität in Absam interessierten Bürger, Eltern, Lehrer und begeisterte AlltagsradlerInnen. Neben dem Erfahrungsaustausch wird GR Klaus Allin über seine Erfahrungen von einer Exkursion in das Musterland Schweiz über „Good Practice-Lösungen für den Alltagsradverkehr“ berichten.





Schützengilde Absam dominiert bei Kleinkaliber-Bezirksmeisterschaft

Mit insgesamt vier von sieben zu vergebenden Bezirksmeistertiteln konnte die Schützengilde Absam ihre Dominanz im Bezirk Innsbruck Stadt/Land deutlich unterstreichen. Hervorragend waren die Ergebnisse der Jungschützin Rebecca Köck mit 572 Ringen, sowie des Junioren Armin Gruber mit 592 Ringen. Aufgrund seiner konstant guten Ergebnisse und das Erreichen von insgesamt drei Kaderlimits im Bewerb Kleinkaliber 60 Schuss qualifizierte sich Armin Gruber für den Österreichischen Junioren Nationalkader in der Saison 2013.

Eine Glanzleistung lieferte in der Herrenklasse Joachim Steinlechner mit 595 Ringen. Auch bei der Klasse Seni-

oren1 ging der Sieg an Absam. Mit 571 Ringen holte sich diesen der Bezirks-sportleiter für KK Gewehr und Veranstalter, Kurt Kager. In der stärksten Klasse der Aufgelegtschützen konnte sich Claudia Schafferer mit 292 Ringen durchsetzen.

Bei den Senioren2 ging der Bezirksmeistertitel an den Haller OSM Arno Gufler. Bemerkenswert auch wieder die Leistung von Senioren3 Schützen Engelbert Erler, welcher für die Gilde IHG den Titel holte. Bei der Versehrtenklasse konnte sich Harry Kratzer von der Gilde Hötting durchsetzen. In den übrigen Klassen waren leider zu wenig Schützen am Start um Bezirksmeistertitel zu vergeben. Insgesamt nahmen 43 Sportschützen aus 6 Gilden an der Bezirksmeisterschaft teil.

Bezirksmeistertitel gab es für: Rebecca Köck, Claudia Schafferer, Joachim Steinlechner und Kurt Kager – alle Absam, Arno Gufler - Hall, Engelbert Erler – IHG, Harry Kratzer – Hötting



ABSAMER JUNGBAUERN

26.10. – Tag der Landwirtschaft

Die Absamer Jungbauern, Bäuerinnen und Bauern veranstalten auch heuer wieder den "Tag der Landwirtschaft" in Eichtat.

Programm

10.00 Uhr - Hl. Messe mit anschließender Tiersegnung
Frühschoppen mit den Absamer Musikanten

Nachmittag

Präsentation von Absamer Handwerk

Schau-Schaf-Schur
Kinderprogramm
Oldtimer-Traktorschau
Musikalische Umrahmung mit dem „Schneiderhäusl trio“

Für Unterhaltung, Speisen und Getränke ist gesorgt.

Die Veranstaltung wird bei Schlechtwetter abgesagt.



MARIEN APOTHEKE

A-6067 Absam • Dörferstrasse 36

Telefon 05223 / 53 1 02 • marienapo.absam@aon.at



Ohne Erkältung durch den Winter.

Mag. Gerold Halbgebauer und Team beraten Sie gerne!



GEBURTEN



Lexner Maximilian	Föhrenwald 9
Mairl Greta	Krippstraße 1b
Plasil Alma	Kreuzstraße 2
Posch Lorenz	Im Tal 5a
Suintner Lena	Ahornstraße 8
Weber Lorenz	Breitweg 23

UNSERE VERSTORBENEN



Feichtner Elisabeth	Jg. 1941
Warta Karl	Jg. 1935
Schuster Anton	Jg. 1949
Kopp Harald	Jg. 1943

Das ewige Licht leuchte ihnen!

FUNDGEGENSTÄNDE



2 x Schlüssel, Wanderstöcke

APOTHEKEN



1 KUR- UND STADTAPOTHEKE

Mag. Günther Pollak
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in T., Tel: 05223 / 57 216

2 PARACELSUS APOTHEKE KG

Allopathie - Homöopathie
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel: 05223 / 44 266

3 MARIEN-APOTHEKE

Mag. pharm. Gerold Halbgebauer
Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel: 05223 / 53 102

4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE

Mag. pharm. Maria Dörler-Nieser
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall i. T., Tel: 05223 / 57 977

5 HALLER LEND APOTHEKE

Mag. pharm. Vinzenz Krug
Brockenweg 35, 6060 Hall i. T., Tel: 05223 / 21 775

6 APOTHEKE RUMER SPITZ

EKZ Interspar
Serlesstraße 11, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 03 10

7 APOTHEKE ST. GEORG

Dr. Dieter Koller KG
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 34 79

APOTHEKEN



Nacht- und Sonntagsdienst

OKTOBER			NOVEMBER		
15 MO 5	22 MO 5	29 MO 1	01 DO 3	08 DO 4	
16 DI 1	23 DI 1	30 DI 2	02 FR 4	09 FR 5	
17 MI 2	24 MI 2	31 MI 7	03 SA 5	10 SA 7	
18 DO 6	25 DO 3		04 SO 1	11 SO 1	
19 FR 3	26 FR 4		05 MO 2	12 MO 2	
20 SA 4	27 SA 5		06 DI 3	13 DI 3	
21 SO 7	28 SO 6		07 MI 6	14 MI 4	

ÄRZTE IN ABSAM



MR DR. WOLFGANG TSCHAIKNER

Sprengelarzt, Fanggasse 9, Tel. 52165, privat 57558
Ordination:
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr (außer Mittwoch);
Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr

DR. MICHAEL RICCABONA

prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Ordination:
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr und Mo., Mi. 16.30 bis 18.00 Uhr

DR. MED. DENT. DAVID UNTERHOLZNER

Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300
Ordination:
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Di. und Do. 16.30 bis 19.00 Uhr

DR. MARIA AUSSERLECHNER

Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Ordination:
Mo., Di., Do. und Fr. 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER

prakt. Arzt, Krippstraße 31b, Tel. 54166
Ordination:
Terminvereinbarung: Tel. 0650/35 22 743 (Auch Abendtermine!)

ÄRZTE WOCHENENDDIENSTE



20.10. SAMSTAG **DR. RICCABONA MICHAEL**
6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon 53280
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

21.10. SONNTAG **DR. HAFFNER RUDOLF**
6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

26.10. FREITAG **DR. JUD GERTRUD**
6060 Hall in Tirol, Unt. Stadtplatz 4, Telefon 56550
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

27.10. SAMSTAG **DR. SAILER MICHAEL**
6060 Hall in Tirol, Erlenstraße 7, Telefon 57906
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

28.10. SONNTAG **DR. SCHUMACHER CHRISTOPH**
6065 Thaur, Dorfplatz 1, Telefon 493049
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

01.11. DONNERSTAG **DR. STEINER REINHOLD**
6068 Mils, Kirchstraße 14, Telefon 57746
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

03.11. SAMSTAG **MR DR. TSCHAIKNER WOLFGANG**
6067 Absam, Fanggasse 9/1, Telefon 52165
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

04.11. SONNTAG **DR. ZITTERL-MAIR SUSANNE**
6065 Thaur, Dörferstraße 30b, Telefon 492259
Mobil 0664/191 00 61, Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

10.11. SAMSTAG **DR. WEILER SABINE**
6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 20, Telefon 53020
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

11.11. SONNTAG **DR. ZANGL URSULA**
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

GESUNDHEITS- UND SOZIALSPRENGEL

365 Tage im Dienst des Menschen
Hilfe - Beratung - Betreuung

6060 Hall in Tirol, Erlenstraße 2, Tel.: 05223/45604, Fax: 05223/52148
email: sozialsprengel-hall@cnh.at



Pfarrjubiläum der Pfarre St. Josef

Ihre 40 Jahr-Feier begeht die Pfarre St. Josef Absam/Eichat mit einem Festkonzert am Freitag, dem 19. Oktober 2012 um 20 Uhr in ihrer Kirche. Mit dabei: 5 Chöre aus den beiden Pfarrgemeinden, die sich zu einem musikalischen Reigen zusammenschließen. Chor laudate, Frauenchor Absam, Jakob Stainer Chor, Absamer Kirchenchor und -Orchester und der Chor St. Michael werden aus ihrem Repertoire Lieder präsentieren.

Worte von Dekan Martin Ferner und Generalvikar Jakob Bürgler begleiten den Abend, und alle Chöre stimmen dann gemeinsam das Lied an die Freude (nach Beethoven) an. Am Sonntag, dem 21. Oktober 2012 wird um 9.30 Uhr die Festmesse wieder von allen mitwirkenden Chören gestaltet.

Für die Gemeinsamkeit der Chöre zeichnet Herr Albert Bundschuh verantwortlich. Das kurze Video über die Entstehung der Kirche, das am Freitag vorgestellt wird, hat Peter Steindl erstellt. Alle Interessierten sind zu diesen Festveranstaltungen herzlich eingeladen.



Hohe Auszeichnung für Direktor Josef Baumgartner



Für seine engagierte Arbeit im Land Tirol erhielten Reg.-Rat Dir. Josef Baumgartner von der Tourismusschule Absam Mitte September auf Schloss Tirol in Südtirol das Verdienstkreuz des Landes Tirol. Josef Baumgartner wurde für sein Engagement um das Schulwesen geehrt.

Das Verdienstkreuz ist nach dem Ring und dem Ehrenzeichen die dritthöchste Auszeichnung des Landes Tirol und wurde vom Tiroler Landeshauptmann Günther Platter und Südtirols Landeshauptmann Luis Durnwalder übergeben.

Die beiden Landeshauptleute Günther Platter und Luis Durnwalder überreichen Josef Baumgartner das Verdienstkreuz des Landes Tirol.